Stadtverordnetenversammlung
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

STADT KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel

Vorlage Nr. 101.17.1019

Kassel, 3. Juli 2013

Fracking verhindern

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Die Stadt Kassel lehnt Fracking ab, da es unabsehbare Folgen für Gesundheit und Umwelt birgt, zudem behindert Fracking die Energiewende sowie den Klimaschutz. Wir werden Experimente mit unserem Trinkwasser mit umweltgefährdenden Chemikalien unter allen Umständen verhindern. Wir lehnen den Einsatz von umwelttoxikologischen Substanzen generell ab. Und selbst wenn Fracking-Methoden in Zukunft ohne Chemikalieneinsatz auskommen könnten, bleibt die ungelöste Frage der Entsorgung der giftigen Abwässer. Diese enthalten Wasser aus der Tiefe, das mit schwermetallhaltigen oder radioaktiven Verbindungen belastet sein kann. Deswegen sprechen wir uns in Kassel gegen diese Hochrisikotechnologie aus.

Begründung:

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Eva Koch

Gernot Rönz
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne

Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender FDP